

Basilika Weingarten - Land saniert Nordturm und Chororgel

WEINGARTEN (vin) - Staatsminister Willi Stächele hatte es beim Blutritt schon angekündigt, Finanzminister Gerhard Stratthaus hat jetzt in in Weingarten noch eins draufgesetzt: Das Land Baden-Württemberg lässt nun auch den Nordturm der Basilika sanieren. Doch nicht nur das: Auch für die marode Chororgel gibt das Land Geld.

Die Basilika in Weingarten, schlicht der Touristenmagnet der Region, gehört weder dem Kloster noch der Diözese, sondern dem Land Baden-Württemberg. Und das zeigt sich jetzt großzügig, obwohl es viele Kirchen und Schlösser zu unterhalten hat: Nach der Sanierung des Südturmes und der Kuppel kann nun auch der Nordturm des barocken Gotteshauses restauriert werden. 3,6 Millionen Euro wird das voraussichtlich kosten.

Landtag muss noch zustimmen

So viel Geld will der baden-württembergische Finanzminister Gerhard Stratthaus (CDU) jedenfalls in den Haushalt 2009 des Landes einstellen. Das kündigte er am Mittwochabend während einer Pressekonferenz in Weingarten an. "Endgültig ist das zwar erst dann, wenn der Landtag den Haushalt im November verabschiedet", sagte Stratthaus. Er wüsste aber nicht, was dagegen sprechen sollte.

Sein designierter Nachfolger, Willi Stächele, hatte die gute Nachricht zwar schon während des Blutritts am 2. Mai verkündet, jedoch noch keine Details genannt. Jetzt steht fest: 3,1 Millionen Euro fließen ins Gebäude, und für die marode Chororgel gibt das Land ebenfalls einen üppigen Zuschuss in Höhe von 480 000 Euro. Organist Stephan Debeur, der schnell herbeigerufen wurde, standen bei dieser Nachricht die Tränen in den Augen. "Ich bin sprachlos, und das kommt selten vor", sagte er sichtlich überwältigt.

Auch dem scheidenden Oberbürgermeister Gerd Gerber stand die Freude ins Gesicht geschrieben: "Das hat meine kühnsten Erwartungen übertroffen." Er bat darum, auch noch die hässliche Rollstuhlrampe auf dem Vorplatz der Basilika - ein unansehnliches Holzgerüst mit grünem Filz belegt - durch einen richtigen Behindertenzugang zu ersetzen. Stratthaus: "Ich denke, das müsste bei 3,1 Millionen Euro noch drin sein."